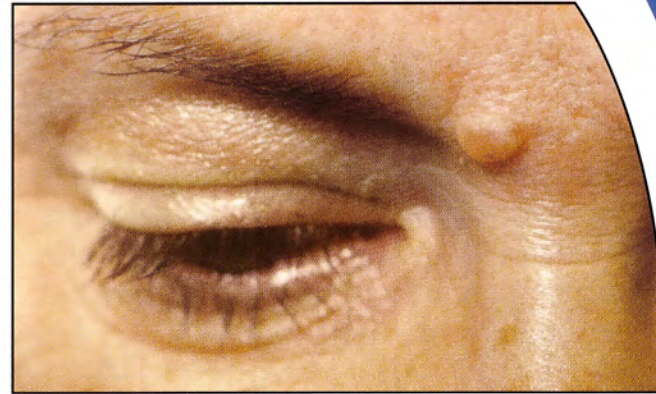


Muttermale

Diese Patienteninformation gibt lediglich einen allgemeinen Überblick; sie ist kein Ersatz für das persönliche Beratungsgespräch, in dem Sie der Arzt über die gewählte Behandlungsmethode sowie über mögliche Nebenwirkungen aufklärt.



Was sind Muttermale?

Muttermale sind hautfarbene oder unterschiedlich stark pigmentierte fleckförmige oder erhabene Hautveränderungen, bestehend aus Ansammlungen von Nävuszellen. Sie können schon bei der Geburt vorhanden sein, häufig aber entstehen und vergrößern sie sich im Laufe des Lebens, insbesondere nach Sonnenbestrahlung oder Solarium.

Müssen Muttermale behandelt werden?

Wenn Zweifel an der Gutartigkeit bestehen, muss das verdächtige Muttermal zu Lasten der Krankenkasse operativ entfernt und histologisch untersucht werden. Eindeutig vom Hautarzt als gutartig beurteilte Muttermale brauchen nicht entfernt zu werden, sie beeinträchtigen aber oft das Aussehen. Die Kosten für eine Beseitigung aus rein kosmetischen Gründen kann aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht von der Krankenkasse übernommen werden.

Können Muttermale beseitigt werden?

Ja, eine Entfernung ist problemlos möglich.

Wie wird die Behandlung durchgeführt, kann es Nebenwirkungen geben?

• **Chirurgie:** Nach örtlicher Betäubung (wie beim Zahnarzt) wird das Muttermal mit einer Stanze oder dem Skalpell entfernt, die Wunde mit Fäden oder Klebstoff geschlossen.

• **Elektrochirurgie:** Nach örtlicher Betäubung wird das Muttermal mit einer durch Hochfrequenzstrom erhitzten feinen Drahtschlinge abgetragen.

• **Laser:** Ein Lichtstrahl einer bestimmten Wellenlänge zerstört nach Umwandlung in Wärmeenergie das Muttermal. Im Moment der Lasereinwirkung kann ein leichter Schmerz auftreten.

Bei allen aufgeführten Behandlungsmethoden kommt es zur Bildung einer kleinen Narbe, selten zu Über- oder Unterpigmentierung.

Wie viele Behandlungen sind erforderlich?

Eine Sitzung reicht im Allgemeinen aus. Nach chirurgischer Entfernung werden bei einem weiteren Termin die Fäden gezogen. Bei zahlreichen Muttermalen kann die Behandlung auf mehrere Sitzungen verteilt werden.

Was muß nach der Behandlung beachtet werden?

Für 4–6 Wochen sollten Solarien oder stärkere Sonnenbestrahlungen gemieden werden, um eine Überpigmentierung der behandelten Stellen zu vermeiden.

Sie haben noch weitere Fragen? Das Praxisteam beantwortet sie gern! Und nennt Ihnen auch die Kosten der Behandlung.